



FONDSLADEN

II. QUARTAL 2021

DACHFONDSBERICHT

■ **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1WONE
Marktbericht Q2-2021





PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q2-2021

Das erste Halbjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Aktienmärkte. Dax, S&P500 und Dow Jones klettern seit Monaten von Hoch zu Hoch und sorgten für ein beeindruckend positives Börsenumfeld für Aktienanleger. Angetrieben wird die gigantische Börsenrallye von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Notenbanken. Die Leitzinsen der Notenbanken verharren in Europa und in den USA weiter auf dem Nullzinsniveau. Darüber hinaus beginnen die von der Fiskalpolitik der Staaten angestoßenen Konjunkturprogramme Schritt für Schritt ihre Wirkung zu entfalten. US-Präsident Joe Biden hat angekündigt, in den kommenden Jahren 1,2 Billionen US-Dollar in den Auf- und Ausbau der Infrastruktur zu stecken. Ähnlich sieht die Situation in Europa aus, hier ist über den sogenannten „Green New Deal“ ein 1,8 Billionen Euro schweres Investitionsprogramm geplant. Damit soll Europa nicht nur grüner und digitaler, sondern vor allem wieder wettbewerbsfähiger werden. Laut einer Prognose der deutschen Bundesregierung wird das Bruttoinlandsprodukts (BIP) im laufenden Jahr hierzulande immerhin um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen. Die US-Notenbank Fed erwartet für 2021 sogar einen konjunkturellen Wachstumsschub um 6,5 Prozent. Und auch China investiert kräftig in die heimische Wirtschaft, sowie mit rund 1,1 Billionen US-Dollar in das Projekt „Neue Seidenstraße“. Das viele Geld wird Unternehmen weltweit Aufträge beschern und könnte die Aktienmärkte dementsprechend weiter beflügeln.

Gegen Ende des zweiten Quartals sind die Covid19-Infektionszahlen deutlich zurückgegangen, was zu den lang erwarteten und geforderten Lockerungen im öffentlichen Leben geführt hat. So ist in Deutschland inzwischen die Hälfte der Bevölkerung mindestens einmal geimpft und gut ein Drittel haben mittlerweile den vollständigen Impfschutz erhalten. Die zunehmende Verbreitung von aggressiven Virus-Mutationen wie der Delta-Variante zeigt allerdings, dass ein Anstieg der Fallzahlen schnell wieder Fahrt aufnehmen könnte.

Vielmehr machen sich die Marktteilnehmer derzeit Sorgen um den steilen Anstieg der Inflation. Der starke Aufschwung ist auf ein Corona-bedingt knappes Angebot getroffen und so haben die Preissteigerungen jüngst noch mal an Fahrt aufgenommen. In den USA wurde sogar der Sprung über die Marke von 5 Prozent vollzogen. Während Jerome Powell, Chef der US-Notenbank, den Grund für die derzeit hohe In-

flation vor allem im Anziehen der Wirtschaft sieht, betrachten Top-Ökonomen wie u.a. Nouriel Roubini die steigenden Preise mit zunehmender Sorge. Der monetäre und fiskalpolitische Stimulus ist um ein Vielfaches größer ausgefallen als nach der globalen Finanzkrise 2008 und längst noch nicht vorbei. Die Fed hat angekündigt, die Leitzinsen zunächst weiter in der Spanne zwischen 0% und 0,25% zu führen und mit einer ersten Zinserhöhung ist frühestens 2023 zu rechnen. Darüber hinaus hält die US-Notenbank zunächst an ihren monatlichen Geldspritzen in Höhe von 120 Mrd. US-Dollar fest.

Kritiker mahnen jedoch, dass eine ansteigende Inflation schnell aus dem Ruder laufen und sich das Lohn-Preis-Gefüge zu einer unkontrollierbaren Spirale entwickeln könnte. Die US-Notenbank steckt in einem Dilemma: Selbst, wenn die wirtschaftliche Erholung längst eine Straffung der Geldpolitik rechtfertigen würde, kann die Fed aufgrund der immensen Staatsverschuldung den Fuß gar nicht abrupt vom Gas nehmen. Allein die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik würde aller Voraussicht nach zu erheblichen Markt-turbulenzen führen, möglicherweise sogar starke Kurskorrekturen auslösen. Für die Notenbanker gilt also behutsam vorzugehen, denn eine nächste Krise soll unbedingt schon im Ansatz vermieden werden, solange sich der Arbeitsmarkt noch nicht vollständig wieder erholt hat.

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im zweiten Quartal 2021

Der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return (R) konnte auch im zweiten Quartal 2021 positiv abschließen und steigerte seinen Wert um 2,5 Prozent. Mit der offensiven Ausrichtung des Portfolios profitierte der Fonds von dem anhaltend positiven Aktienmarktumfeld. Seit Jahresbeginn beträgt die Wertsteigerung nunmehr 6,2 Prozent. Der Fonds investiert weltweit diversifiziert in die Aktienmärkte der Industrie- und Schwellenländer. Dabei werden vornehmlich Aktien-ETFs eingesetzt, die Nachhaltigkeitskriterien entsprechen und die Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte und Regionen effizient abbilden. Hervorzuheben ist dabei die Wertentwicklung des BNP MSCI Nordamerika ex CW ETF, der im zweiten Quartal um 7,5 Prozent an Wert zulegen konnte. Die Aufwärtstrends bei den US-amerikanischen Aktienmärkten

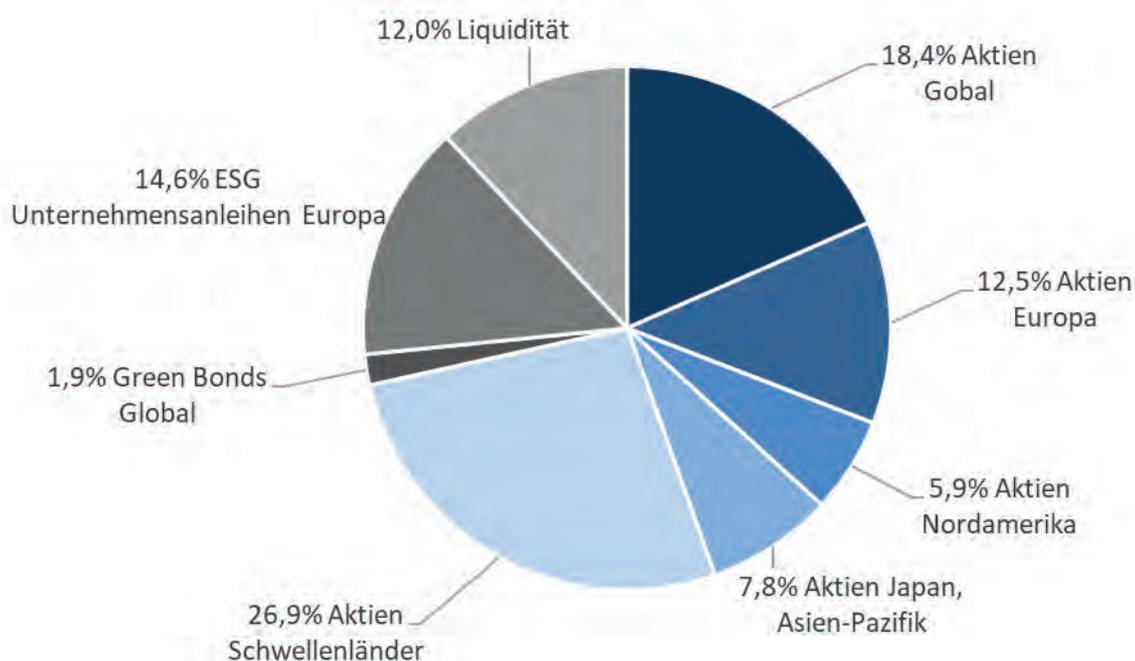


sind weiter intakt. Auch der auf SRI-Kriterien basierende iShares MSCI Europe SRI ETF trug mit einer Wertentwicklung von 7,4 Prozent zur positiven Entwicklung des Gesamtportfolios bei. Licht und Schatten zeigte sich hingegen bei den Schwellenländern. Während der ebenfalls auf SRI-Kriterien basierenden iShares MSCI EM SRI ETF mit einem Zuwachs von 8,3 Prozent das beste Quartalsergebnis aller für den Fonds selektierten ETFs erzielte, blieb der ebenfalls auf die Schwellenländer ausgerichtete Xtrackers MSCI EM ESG ETF mit einem Zuwachs um 1,4 Prozent deutlich zurück. Der Unterschied zwischen den auf die Schwellenländer ausgerichteten ETFs ergibt sich vor allem in der Gewichtung chinesischer Aktien, deren Wertentwicklung zuletzt deutlich zurückblieb. Während chinesische Aktien beim Xtrackers ETF nahezu die Hälfte des Portfolios ausmachen, sind sie beim iShares ETF lediglich zu 27 Prozent gewichtet. Der Fonds investiert jedoch gezielt in beide Schwellenländer ETFs um eine möglichst breite Risikostreuung im Portfolio sicherzustellen.

Zur Sicherung von Kursgewinnen und zur Vermeidung stärkerer Rücksetzer im Fondspreis wurde im Verlauf des zweiten Quartals ein Teil der Aktienquote zeitweise taktisch über Futures abgesichert. Zwar blieben größere Kurskorrekturen aus, doch diese Vorgehensweise führte dazu, dass sich die Wertschwankungen des Fondsportfolios gezielt reduzieren ließen.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres ist der Fonds mit 71,5 Prozent in Aktien-ETFs investiert. Die Gewichtung in Anleihen blieb im Verlauf des zweiten Quartals stabil und beträgt per Ende Juni 16,5 Prozent. Dabei wird über Renten-ETFs vor allem in kurzlaufende europäische Unternehmensanleihen investiert, die an ESG-Kriterien ausgerichtet sind. Darüber hinaus hält der Fonds derzeit 12 Prozent Liquidität in der Kasse, die ebenfalls flexibel investiert werden, sobald sich neue Opportunitäten ergeben.

Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1WONE





Ausblick

Das Portfolio des PRIMA - Kapitalaufbau Total Return ist auf eine Fortsetzung des positiven Momentums an den Aktienmärkten ausgerichtet. Aufgrund der starken Kursanstiege während der letzten Monate muss in den kommenden Monaten allerdings mit temporären Rücksetzern gerechnet werden. Aus Rücksetzern können sich jedoch auch neue Kaufgelegenheiten entwickeln, die gezielt genutzt werden sollen. Nachholpotentiale sind in den Schwellenländern auszumachen, denn hier blieb insbesondere China im zweiten Quartal hinter den Erwartungen zurück. Die Gewichtung chinesischer Aktien wurde daher deutlich angehoben. Renten-ETFs spielen weiterhin eine untergeordnete Rolle, da das Niedrigzinsniveau auf den Ertragsaussichten bei Anleihen lastet. Vielmehr steigt das Risiko, bei ansteigenden Zinsen entsprechende Kursverluste hinnehmen zu müssen.

Der Geldfluss hin zu nachhaltig ausgerichteten Anlagestrategien setzt sich ungebremst fort. Mit dem PRIMA - Kapitalaufbau Total Return haben wir uns bereits klar positioniert und setzen ETFs ein, die auf Nachhaltigkeitskriterien basieren. Deutliche Zuflüsse in die von uns favorisierten Aktien-ETFs, die auf ESG und SRI-Kriterien basieren, untermauern diesen Trend.

Über den Berater

Die Greiff capital management AG ist ein bankenunabhängiger, inhabergeführter Asset Manager und verwaltet ein Fondsvermögen von über 1 Milliarde Euro. Für die über zehnjährige erfolgreiche Arbeit im Fondsmanagement hat die Greiff AG mehrfach Auszeichnungen sowie Top Ratings von namhaften Agenturen wie Morningstar, Lipper oder Absolut Research erhalten. Die Expertise der Greiff AG beruht dabei auf drei Säulen. Der Bereitstellung einer kompletten Infrastruktur für externe Fondsboutiquen im Rahmen der PartnerLOUNGE Plattform, der quantitativen und qualitativen Fondsanalyse und des Fondsresearchs, sowie dem Asset Management von Fund of Funds und unigen Single Fonds.

Fondsmanager Markus Kaiser, der die ETF-Strategien bei der Greiff capital management AG verantwortet, ist bereits seit mehr als 20 Jahren in der Vermögensverwaltung tätig und verfügt als ETF-Investor der ersten Stunde über eine langjährige und anerkannte Expertise im Management von aktiven ETF-Anlagelösungen.

FONDSLADEN

Fonds Laden München

Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Regensburg

Schikanederstraße 2b
93053 Regensburg

Telefon: 0941 - 698 183 0
E-Mail: regensburg@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engel-Platz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1
E-Mail: service@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.